124154 - Voraussetzungen für den Besitz eines Haustieres

Frage

Ich bin 10 Jahre alt und möchte ein Haustier haben. Gibt es bestimmte Bedingungen oder Vorschriften dafür? Wenn ja, bitte erklären Sie diese.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wir freuen uns, Fragen von jungen Leuten wie dir zu erhalten, unseren jungen Kindern, die Allah und Seinen Gesandten lieben und sich durch Aufmerksamkeit und Intelligenz auszeichnen. Diese Frage ist wichtig und nützlich, und sie wurde auf eine kurze und höfliche Weise gestellt. Möge Allah dich beschützen, behüten und jeden belohnen, der dazu beiträgt, dich gut zu erziehen.

Zweitens:

Es ist im Islam erlaubt, ein Haustier zu besitzen und es zu pflegen. Es gibt keine Einwände dagegen.

Al-Bukhary (6203) und Muslim (2150) überlieferten, dass Anas ibn Malik -möge Allah mit ihm zufrieden sein- sagte: „Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- war der beste Mensch im Charakter und ich hatte einen Bruder namens Abu 'Umair. Ich glaube er wurde bereits (von der Milch) entwöhnt. Immer, wenn er kam, pflegte er zu sagen: ‚O Abu 'Umair, was macht der Nughair?'" Nughair (Girlitze) war ein kleiner Vogel mit rotem Schnabel.

Al-Hafidh Ibn Hajar -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Es ist erlaubt, dass ein Kind mit einem Vogel spielt, und es ist erlaubt, dass Eltern ihr kleines Kind mit erlaubten Dingen spielen lassen. Es ist erlaubt, Geld für Dinge auszugeben, mit denen das Kind sich in erlaubter Weise

vergnügt. Es ist erlaubt, den Vogel in einem Käfig zu halten und seine Flügel zu kürzen, da eines davon der Fall beim Vogel von Abu 'Umair sein muss. Wenn das eine tatsächlich geschah, folgt ihm der andere im Urteil.“ Aus „Fath Al-Bari“ (10/584).

Was die Bedingungen und Vorschriften für die Haustierhaltung betrifft, sind folgende zu beachten:

1. Das erworbene Tier sollte kein Hund sein, da der Islam den Besitz eines Hundes außer als Wachhund oder Jagdhund untersagt hat. Dies wurde bereits in der Antwort auf Frage Nr. 69777 erläutert. Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Die Engel betreten kein Haus, in dem sich ein Hund befindet." Überliefert von Al-Bukhary (3225) und Muslim (2106). Würde ein Muslim es akzeptieren, dass die Engel der Barmherzigkeit sein Haus wegen eines Haustieres nicht betreten?

2. Es sollte keine übermäßige Hingabe in dieser Angelegenheit bis zur verachtenswerten Maßlosigkeit erfolgen. Es gibt Menschen, die Tausende oder sogar Millionen ausgeben, um ein bestimmtes Tier zu erwerben, sich darum zu kümmern und ihm Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Einige von ihnen hinterlassen dem Tier sogar etwas Geld. In einigen Ländern werden Festivals und Ausstellungen für bestimmte Tierarten veranstaltet, bei denen enorme Geldsummen ausgegeben werden. All dies sind eine Dummheit und ein Mangel an Verstand.

3. Das Tier sollte gut behandelt werden. Wenn ein Muslim ein Haustier besitzt, ist er verpflichtet, es gut zu versorgen, ihm Futter und Wasser zu geben und ihm keinen Schaden zuzufügen, indem er sinnlos mit ihm spielt oder es als Spielzeug oder zur Unterhaltung, für Zwecke, Zweikämpfe verwendet oder es Hitze oder Kälte aussetzt. Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Als ein Mann auf dem Weg (auf der Reise) war, überkam ihn plötzlich der Durst. Er fand einen Brunnen, in den er hinabstieg, um Wasser zu trinken. Als er herauskam, sah er einen Hund, der vor Durst den Boden leckte. Der Mann sagte: ‚Dieser Hund leidet genauso unter Durst wie ich.‘ Dann stieg er erneut hinab, füllte seinen Schuh mit Wasser und gab es dem Hund zu trinken. Allah dankte ihm dafür und vergab ihm seine Sünden.“ Die Leute fragten den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-: „O Gesandter Allahs! Werden wir für den Umgang mit Tieren belohnt?“ Er antwortete: „Für jeden lebenden

Organismus gibt es eine Belohnung." Überliefert von Al-Bukhary (2466) und Muslim (2244).

Siehe, wie ein Gläubiger für die Fürsorge für ein Tier belohnt werden kann. Er kann sogar ins Paradies kommen wegen seiner Güte zu einem einzigen Tier, wie in der oben genannten Überlieferung. Allah -gepriesen und erhaben ist Er- liebt diejenigen, die Gutes tun.

Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- berichtete auch von einer Frau, die wegen ihrer Nachlässigkeit gegenüber einer Katze, die sie einsperrte und verhungern ließ, ins Feuer kam. Sie hat ihr kein Futter gegeben und sie nicht freigelassen, damit sie von den Insekten der Erde essen konnte.